

Presseerklärung

MU-Oberbayern

01. Februar 2022



Mittelstands-Union Oberbayern fordert verlässliche Perspektiven für Bauherren

Bezirksvorsitzender Geppert: „KfW-Förderstopp war Flop“ / „Wichtig ist, dass jetzt schnell alle, die klimaschonend bauen wollen, eine verlässliche Perspektive bekommen“ / „Wenn wir Klimaschutz wollen, müssen wir diesen auch fördern“

(München) Die Mittelstands-Union MU Oberbayern begrüßt die Aufhebung des KfW-Förderstopps für energieeffizientes Bauen für Altanträge. Bezirksvorsitzender Dr. Thomas Geppert: „Immerhin: Die Ampelregierung hat erkannt, dass der Förderstopp ein Flop war. Aber auch diejenigen, die fristgerecht Anträge bis zum 31. Januar vorbereitet haben, dürfen jetzt nicht leer ausgehen.“

Die MU Oberbayern freut sich, dass Druck von MU, CSU und CDU Wirkung zeige. Die Regierung habe ihren Fehler eingesehen. Geppert: „Viele Bauherren und Handwerksbetriebe in Oberbayern können nun aufatmen. Allerdings kann die Bearbeitung der bis zum 24. Januar eingereichten Altanträge nur der erste Schritt sein. Wichtig ist, dass jetzt schnell alle, die klimaschonend bauen wollen, eine verlässliche Perspektive bekommen. Wenn wir Klimaschutz wollen, müssen wir diesen auch fördern.“

Die Bundesregierung hatte sich nach massiver Kritik am 1. Februar darauf verständigt, den überraschend am 24. Januar verhängten Stopp des Förderprogramms für energieeffizientes Bauen zumindest für die bis dahin gestellten Anträge wieder aufzuheben. Diese Anträge sollen nach den alten Kriterien bearbeitet werden.

– Ende der Pressemitteilung –